

Antrag den ReferentInnenRat
der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsgegenstand:

Wir beantragen für die Wahl zum Studierendenparlament **935€**, die als Aufwandsentschädigung den Wahlhelfer_innen in den zentralen Wahllokalen gezahlt werden sollen. So soll jedem/jeder Wahlhelfer_in eine Bezahlung von 8,50 Euro pro Stunde zukommen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren stellte es eine große Hürde dar, genügend Wahlhelfer_innen für die Stupa-Wahl mobilisieren zu können. Oft stand der Studentische Wahlvorstand zudem vor dem Problem, dass sich zwar ausreichend Personen als Wahlhelfer_innen bereit erklärt hatten, dann aber nicht zu Schulungen oder zugesagten Schichten auftauchten. Immer wieder wurden auch Nachfragen an den Wahlvorstand gerichtet, ob ähnlich wie an der TU Wahlhelfer_innen entlohnt würden, da ansonsten den jeweiligen Personen eine Mitarbeit nicht möglich wäre. Angesichts der prekären ökonomischen Situation vieler Studierender sind solche Nachfragen mehr als verständlich. Das Abknapsen von vier Stunden unbezahlter ehrenamtlicher Arbeit in einem Wahllokal kann da mitunter schon viel bedeuten.

Studentischer Wahlvorstand

Organ der Verfassten
StudentInnenschaft der HU

Berlin, den 09. Dezember 2014

Postanschrift:

c/o ReferentInnenrat der HU (RefRat)
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 2093-2603
Telefax +49 [30] 2093-2396
wahl@refrat.hu-berlin.de

Homepage:

www.refrat.de/wahlen/

Sitz:

Unter den Linden 6
Zugang: Dorotheenstraße 17

Verkehrsverbindungen:

Bus 100, 200, TXL (Staatsoper), U-Bahnlinie 6, S-Bahnlinien S2, S25, S5, S7, S75, S9 (S+U Friedrichstraße), Tram M1, 12 (Am Kupfergraben)

Sprechzeiten:

siehe Homepage

Eingang:

Dorotheenstraße 17

Bankverbindung:

StudentInnenparlament der HUB
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 438 6666 239

Diese Grundkonstellation bestand bereits im letzten Jahr. Da der Wahlvorstand damals aus sechs Personen bestand, konnten diese Entwicklungen aber abgefangen werden und die zentralen Wahllokale auch ohne Wahlhelfer_innen zuverlässig betreut werden. Bei der Urabstimmung zum Semesterticket konnte zudem auf Personen zurückgegriffen werden, für welche die Arbeit als Wahlhelfer_innen bei der Stupa-Wahl durch die Kandidatur auf Listenvorschlägen ausgeschlossen ist.

Um diesem Problem zu begegnen, schlagen wir deshalb vor, Wahlhelfer_innen in den vier zentralen Wahllokalen mit 8,50€/Std zu entlohnen. Dadurch wollen wir eine größere Verbindlichkeit herstellen. Ebenso plant der Studentische Wahlvorstand auch die Ausweitung der Öffnungszeiten der zentralen Wahllokale, um mehr Studierenden die Möglichkeit zur Beteiligung an der Stupa-Wahl zu geben.

Die vorgesehene Beschränkung der Bezahlungen auf Wahlhelfer_innen in zentralen Wahllokalen erfolgt zunächst daher, weil diese eine Grundversorgung für alle Fachbereiche sichern und als Anlaufpunkte für zahlreiche Studierende dienen, die ihre Stimme abgeben wollen. Bei der Stupa-Wahl im Januar 2014 wurden 55% der Stimmen in den vier zentralen Lokalen abgegeben, während der Rest der Stimmen auf die 13 dezentralen Wahllokale entfiel. Deswegen ist eine ausreichende Zahl an Wahlhelfer_innen in den vier zentralen Wahllokalen von großer Wichtigkeit.

Wir verstehen die Einführung der teilweisen Bezahlung auch als eine Erprobung dieses Systems. Beim Funktionieren stellen wir uns die Aufgabe, Wege zu finden, mit denen auch Wahlhelfer_innen in dezentralen Wahllokalen der Fachschaften entlohnt werden können, ohne dass zu hohe Kosten für die Studierendenschaft entstehen. Zunächst schlagen wir daher vor, dass System der Bezahlung von 50€ pro dezentralem Wahllokal beizubehalten (siehe auch entsprechenden Antrag).

Die Summe ergibt sich wie folgt:

| | | |
|---------------|---|---------|
| Mensa Süd: | 2 Tage x 2 Wahlhelfer_innen x 8,5 h (9:30 - 18 Uhr) | = 34 h |
| Grimmzentrum: | 2 Tage x 2 Wahlhelfer_innen x 8 h (10:00 - 18:00 Uhr) | = 32 h |
| Mensa-Nord: | 2 Tage x 1 Wahlhelfer_in x 6,5 h (10:30 - 17:00 Uhr) | = 13 h |
| Adlershof: | 2 Tage x 1 Wahlhelfer_in x 6,5 h (10:30 - 17:00 Uhr) | = 13 h |
| Auszählungen: | 1 Tag x 3 Wahlhelfer_innen x 6 Stunden (18:30 - 0:30) | = 18 h |
| | | = 110 h |

$$110 \text{ h} \times 8,50 \text{ Euro} = 935 \text{ Euro}$$

Für den Studentischen Wahlvorstand

Benedikt Prüfer